

Information zur Wundversorgung und Nutzung der schulischen Apotheke (Schulalltag, Ausflüge, Klassenlager, Schulreisen)

1. Schulische Apotheke

Jede Klasse führt eine eigene kleine schulische Apotheke, die bei Bedarf durch die zuständige Lehrperson verwendet wird. Die Anwendung erfolgt im Rahmen der **gesetzlichen Fürsorgepflicht** und dient der **ersten Hilfe bei kleineren Beschwerden oder Verletzungen** im Kindergarten- und Schulalltag sowie bei Ausflügen, Schulreisen oder Lagern.

Diese schulische Apotheke enthält:

- Desinfektionsmittel
- Pflaster, sterile Kompressen, Verbandsmaterial
- Wundsalbe (z. B. bei kleinen Hautverletzungen)
- Kühlgel bei Insektenstichen und Verstauchungen
- Salbe gegen leichte Verbrennungen oder Sonnenbrand
- Rezeptfreie Medikamente gegen leichte Beschwerden
(Die Anwendung rezeptfreier Mittel erfolgt **nur nach vorheriger Absprache mit den Eltern**, z. B. im Rahmen von Lagern oder Schulreisen.)

➔ **Schmerzmittel (wie Paracetamol, Ibuprofen etc.) sind nicht enthalten und werden nicht verabreicht.**

Die enthaltenen Medikamente werden durch die Lehrperson regelmässig auf das Ablaufdatum kontrolliert und bei Bedarf ersetzt.

2. Notfallsituationen

In akuten Notfällen entscheidet die Lehrperson, ob ein **Notruf** oder andere medizinische Hilfe notwendig ist.

Die **Erziehungsberechtigten** werden so rasch wie möglich informiert.

3. Chronische Erkrankungen / Besondere medizinische Bedürfnisse

Falls ein Kind auf bestimmte Medikamente angewiesen ist (z. B. bei Allergien, Asthma, Epilepsie oder anderen chronischen Erkrankungen), **melden sich die Eltern bitte bei der zuständigen Lehrperson**, damit das Vorgehen individuell abgesprochen und schriftlich festgehalten werden kann.

Nur durch frühzeitige Information kann eine sichere Betreuung gewährleistet werden.